# Landwirtschaftliche Lagerhaltung (Lehrberuf)

## BERUFSBESCHREIBUNG

Die Lehrausbildung in Landwirtschaftliche Lagerhaltung bildet die Basis für den Beruf Landwirtschaftliche Lagerhalter*in.

Landwirtschaftliche Lagerhalter*innen sind für die fachgerechte Einlagerung von landwirtschaftlichen Produkten und für die Aufbereitung von Saatgut und Düngemitteln zuständig. Sie wiegen und beurteilen die Qualität der von den Landwirt*innen angelieferten Ernteprodukte wie z. B. Getreide, Mais, Rüben oder Kartoffeln und lagern diese fachgerecht ein.

Sie stellen Empfangsscheine aus und führen Protokolle über die Warenein- und Warenausgänge. Landwirtschaftliche Lagerhalter*innen arbeiten in landwirtschaftlichen Lagerhäusern und Lagerhausgenossenschaften, gemeinsam mit Berufskolleg*innen und anderen Fach- und Hilfskräften und stehen in Kontakt mit Landwirt*innen und anderen Mitarbeiter*innen von Lagerhäusern.

### Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- angelieferte landwirtschaftliche Ernteprodukte (z. B. Getreide, Rüben, Kartoffel) annehmen und wiegen
- Qualitätskontrollen durchführen
- Arbeiten im Rahmen der Saatgutaufbereitung (Waschen, Sieben, Kalibrieren, Beizen des Saatguts) durchführen
- Saatgut und landwirtschaftliche Ernteprodukte (unter Berücksichtigung von Temperatur, Luftfeuchtigkeit) fachgerecht einlagern
- Arbeiten im Rahmen der Düngemittelaufbereitung durchführen; Düngemittelmischungen aus Stickstoff, Phosphor, Magnesium, Kalk usw. herstellen
- Mischungen in verkaufsfertige Kanister abfüllen
- Lagerbestand überwachen und kontrollieren, Protokolle über Warenein- und -ausgänge führen
- bei Verladearbeiten mithelfen

### Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mit Pflanzen umgehen können
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

## Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft